



Das Filmclub Montagskino-Programm für Dezember 2017

- 4.12. The Square Ruben Östlund SE 2017 142'**
Christian Nielsen (Claes Bang) ist der Chefkurator des X-Royal-Museums in Stockholm und steckt aktuell mitten in den Vorbereitungen für eine Installation mit dem Namen „The Square“. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Freifläche, auf der sich jeder humanitär und zuvorkommend verhalten soll und auf der jeder die Hilfe bekommen soll, die er benötigt. Doch die Vorbereitungen werden durch eine Reihe von Ereignissen erschwert. Zum einen wird Christian Opfer einer Gruppe von Trickdieben und offenbart bei dem Versuch, seine Wertsachen zurückzubekommen, dass er doch nicht so frei von Vorurteilen ist, wie er gerne wäre.
- 11.12. Simpel Markus Goller DE 2017 113'**
Seit Kindheitstagen sind Ben (Frederick Lau) und sein Bruder Barnabas (David Kross) ein Herz und eine Seele. Ein gewöhnliches Brüderpaar sind die beiden allerdings nicht, denn Barnabas ist mit seinen 22 Jahren geistig auf dem Stand eines Dreijährigen geblieben. Das hat ihm den Spitznamen „Simpel“ eingebracht. Als ihre Mutter plötzlich stirbt und Simpel in ein Heim eingewiesen werden soll, lassen die Brüder das nicht zu! Zusammen flüchten sie und verbringen eine Nacht im Freien. Dann dämmert es Ben: Um Simpel zu helfen, brauchen sie die Unterschrift ihres Vaters David (Devid Striesow), den sie seit 15 Jahren nicht mehr gesehen haben. Eine Odyssee beginnt, auf der die Brüder die Medizinstudentin Aria (Emilia Schüle) und deren Kumpel Enzo (Axel Stein), einen Sanitäter, treffen.
- 18.12. Kurzfilmabend 100'**
Unter dem Motto „Nebenan“ zeigen wir viele Kurzfilme hintereinander. Der Fokus liegt auf Nachbarschaft und Zusammenleben, und zwar im Kleinen wie im Großen und mit allen Chancen, aber auch Konflikten. Martin Turowski wird die Filme teilweise kommentieren. Im Anschluss zeigt der Möllner Filmmemacher Samuel Klein seinen neusten Kurzfilm.
- 25.12. Maudie Aisling Walsh IR 2017 115'**
Maud Lewis (Sally Hawkins) leidet an rheumatoider Arthritis seit sie ein Kind ist. Ihre Gelenke sind zerstört, weswegen die körperlich eingeschränkte Frau von ihrer Tante Ida (Gabrielle Rose), bei der sie im kanadischen Nova Scotia lebt, als Bürde empfunden wird. Maud nimmt schließlich eine Stelle als Haushälterin des mürrischen Fischhändlers Everett Lewis (Ethan Hawke) an. In den langen Stunden, die sie allein im winzigen Haus ihres Arbeitgebers verbringt, entdeckt Maudie ihre große Leidenschaft: die Malerei. Als Sandra, eine Frau aus New York City, eines ihrer Bilder erwerben will, wird Maud schlagartig in der Kunstszene bekannt.
- 1.1. Vorwärts immer Michael Haneke DE 2017 107'**
1989, Ost-Berlin: Anne (Josefine Preuß) will sich für ihre illegale Ausreise aus der DDR einen gefälschten Westpass besorgen und reist dafür mit dem rebellischen August (Jacob Matschenz) zur Montagsdemonstration nach Leipzig. Sie tut das gegen den Willen ihres Vaters Otto Wolf (Jörg Schüttauf), einem berühmten DDR-Staatsschauspieler und begnadeten Honecker-Imitator. Der erfährt zufällig, dass ausgerechnet beim nächsten Aufmarsch Panzer gegen die Demonstranten eingesetzt werden sollen. Als Honecker verkleidet schmuggelt er sich ins Zentralkomitee und will den Schießbefehl zurücknehmen, doch durch unglückliche Umstände landet er in Wandlitz bei Margot Honecker (Hedi Kriegeskotte), vor der er sich nun weiter als ihr Mann ausgeben muss.

Eintritt: € 8,- • Filmclubmitglieder und Kinder unter 12 Jahren: € 6,-